



WSC Lindlar glänzt bei Kurzbahnmeisterschaften mit Vereinsrekord und zahlreichen Bestzeiten

Bei den Kurzbahnmeisterschaften des Schwimmbezirks Mittelrhein in Bonn am 10. und 11. Oktober zeigten die Wettkampfmannschaften des WSC Lindlar starke Leistungen. Neben zahlreichen persönlichen Bestzeiten und mehreren Podestplätzen sorgte vor allem ein neuer Vereinsrekord für Begeisterung.

Julius Schnepfer verbesserte über 50 m Schmetterling bereits im Vorlauf seinen bisherigen Vereinsrekord um eine Hundertstelsekunde. Im packenden Finale steigerte er sich erneut auf 26,44 Sekunden. Trotz hervorragender Tauchphasen verpasste er die Bronzemedaille um hauchdünne 0,04 Sekunden und belegte Platz vier. Über 50 m Freistil sicherte er sich dagegen mit persönlicher Bestzeit von 24,38 Sekunden einen starken dritten Platz und verfehlte den bestehenden Vereinsrekord von Johannes Förster nur knapp.

Den größten Leistungssprung machte **Leo Pietsch**. Über 50 m Brust verbesserte er sich um mehr als drei Sekunden auf 32,63 Sekunden, über 100 m Freistil um mehr als zwei Sekunden auf 55,72 Sekunden. Sein persönliches Highlight waren jedoch die 50 m Freistil: Mit 25,77 Sekunden knackte er erstmals die 26-Sekunden-Marke.

Auch **Paula Reiter** erreichte einen persönlichen Meilenstein und blieb über 50 m Brust mit 39,42 Sekunden erstmals unter der 40-Sekunden-Marke. Für weitere Erfolge sorgte der WSC-Nachwuchs: **June Hoffmann** (50 m Schmetterling), **Emma Heck** (100 m Rücken), **Tilda Parussel** (200 m Brust) und **Lea Stumpf** (50 m Schmetterling) erkämpften sich jeweils die Bronzemedaille in ihrer Jahrgangswertung.

Damit blickt der WSC Lindlar auf ein erfolgreiches Wettkampfwochenende zurück, das neben einem neuen Vereinsrekord vor allem durch deutliche Leistungssteigerungen und starke Nachwuchsergebnisse überzeugte.